

Geschäftsstelle EVP BE  
Postfach 294  
3000 Bern 7  
Tel. 031 352 60 61  
Mail: [info@evp-be.ch](mailto:info@evp-be.ch)

Finanzdirektion des Kantons Bern  
Frau Regierungsrätin Beatrice Simon  
Münsterplatz 12  
3011 Bern

per E-Mail an:  
[clemens.beck@fin.be.ch](mailto:clemens.beck@fin.be.ch)

Bern, 23. Januar 2013

## **Bericht über die Evaluation und Optimierung von NEF sowie Revision des Gesetzes über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG) – Vernehmlassung**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Simon

Die Evangelische Volkspartei (EVP) des Kantons Bern dankt Ihnen für die Möglichkeit, am Vernehmlassungsverfahren über die „Optimierung von NEF – Einführung von HRM2“ teilnehmen zu dürfen.

Aus Sicht der EVP tragen die vorliegenden Verbesserungsvorschläge dazu bei, die Instrumente der vor 8 Jahren eingeführten "Neuen Verwaltungsführung" mit verhältnismässig geringem Aufwand zu verbessern. Hauptziel von Änderungen muss es sein, die komplexen Infos und Zusammenhänge in eine möglichst kurze und verständliche Form zu bringen. Eine Rückkehr zum alten System steht für die EVP nicht zur Diskussion.

Zu den einzelnen Punkten der Vorlagen.

### **Reduktion der Anzahl Produktgruppen.**

Die mit NEF vorgenommene Gliederung der staatlichen Leistungen in Produkte und Produktgruppen und die Verknüpfung mit den Finanzen bietet heute der Politik und allen Interessierten einen guten Überblick über die vielfältigen staatlichen Angebote und Dienstleistungen. Da die PG sehr unterschiedlich umfangreich und wichtig sind, ist die EVP mit einer Reduktion einverstanden. Wichtig ist, dass die Infos zu den PG verbessert (nicht umfangreicher) werden.

Aus Sicht der EVP sollte das Parlament in Zukunft nicht nur die Saldi der zahlenmässig reduzierten PG beschliessen können, sondern bei Bedarf auch die einzelnen Produktesaldi.

### **Ersatz der Leistungs- und Wirkungsziele sowie Indikatoren durch Leistungsinformationen.**

Auf der Ebene Produktgruppen sollen die Leistungs- und Wirkungsziele sowie die dazuge-

hörigen Indikatoren mit Soll- und Ist-Werten durch allgemein verständliche Leistungsinformationen ersetzt werden.

Gegen verständliche Leistungsinformationen hat die EVP nichts einzuwenden, bedauert jedoch, dass die Leistungs- und Wirkungsziele sowie die dazugehörigen Indikatoren samt und sonders verschwinden sollen. Die EVP ist der Meinung, dass es allen verantwortlichen Stellen möglich sein sollte, namentlich die angestrebte Wirkung ihrer Produkte in kurzen und klaren Worten darzulegen und auch zu sagen, anhand welcher Indikatoren die Zielerreichung sichtbar oder messbar wird. Das Problem waren seit Beginn von NEF nicht die Ziele und Indikatoren an sich, sondern die zum Teil mangelhafte bis dürftige Umsetzung der Vorgaben. Ähnliches gilt für die Kommentare, die bisher in sehr unterschiedlicher Qualität abgefasst wurden.

Wie auch immer in Zukunft Infos und Kommentare abgegeben werden, ist es entscheidend wichtig, dass beim Verfassen immer die Milizparlamentsmitglieder als Hauptzielgruppe im Auge behalten werden. Das heisst, dass Texte kurz (reduziert auf das Wesentliche), klar und verständlich sein müssen!

### **Vereinfachung Deckungsbeitragsschema.**

Eine Vereinfachung des Deckungsbeitragsschemas verbessert die Verständlichkeit der finanziellen Ergebnisse der Produktgruppen. Um sich auf eine Variante festzulegen, fehlt der EVP noch die politische Auseinandersetzung.

### **Entschlackung, Neugestaltung von VA/AFP und GB mit Jahresrechnung.**

Eine Entschlackung resp. Verschlankung der beiden Publikationen würde den Parlamentsmitgliedern die Arbeit in verschiedener Hinsicht erleichtern.

Namentlich der statische Teil von VA und GB (Beschreibung der PG, gesetzliche Grundlagen) sollte aus Sicht der EVP schon lange ausgelagert werden und zwar in ein Ablagesystem, das den Ersatz von einzelnen PG-Beschrieben zulässt. Natürlich müssen diese Unterlagen ebenfalls im Internet übersichtlich abgelegt und abrufbar sein.

Auch die Zweisprachigkeit der beiden Publikationen ist nach Ansicht der EVP nicht nötig!

### **Verzicht auf Hochrechnung.**

Während des Jahres werden wie bisher mehrere Trendmeldungen zum voraussichtlichen Rechnungsergebnis erstellt, auf die Erarbeitung der Hochrechnung per Ende August soll verzichtet werden.

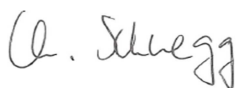
Für die EVP ist es wichtig, dass das Parlament während dem Rechnungsjahr mehrmals in geeigneter Form mit zuverlässigen Daten über die finanzielle Entwicklung informiert wird. Wie das Instrument dazu benannt wird, ist nebensächlich.

### **Einführung von HRM2**

Die IPSAS-konforme Einführung von HRM2 mit den nötigen Anpassungen des FLG ist aus Sicht der EVP sinnvoll, weil damit Transparenz und Aussagekraft von Bilanz und Jahresrechnung erhöht werden.

Für die Aufnahme unserer Hinweise und Überlegungen danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Christine Schnegg  
Präsidentin EVP-Grossratsfraktion



Ruedi Löffel  
Co-Geschäftsführer EVP Kanton Bern